



Einblicke in die Praxis der Behindertenhilfe:
Herausforderungen und neue Wege
für besondere (und andere) Wohnformen
für Menschen mit Behinderung
in der Pandemie

*18. Expertengespräch des Dialogforums
„Bund trifft kommunale Praxis“ im Difu*

Anne Willeke
Bildungsreferentin
anne.willeke@bvkm.de

Alles anders

Lockdown im März 2020:

Isolation in Wohneinrichtungen

- 24/7 alle Bewohner:innen im Haus
- Sorge vor Infektion mit schwerem Verlauf, Risikogruppe
- Kontaktabbruch Vertraute
- Zum Teil Unverständnis



Eltern, Angehörige, Sozialkontakte

Schließung für 2 Monate im 1. Lockdown

- Einige Eltern holten ihre Kinder nach Hause (Wiederaufnahme erschwert + bei Rückkehr Dinge neu lernen)
- Öffnungsphase. Eltern fielen die erforderlichen Kontaktbeschränkungen schwer: sehen, aber nicht nähern (Körperkontakt als Kommunikationsmittel)
- Kreativer Umgang: Soziale Medien, Außengelände, Teehaus, Raum am Notausgang

Schwierigkeiten

1. Ungeduld der Angehörigen
2. Materialbeschaffung
3. Ständig neue Erlasse
4. Einhaltung von Hygienemaßnahmen aufgrund der Behinderung
5. Ausfall Therapien
6. Hilfsmittel: Neuanpassung
7. Einzel-Fahrdienste
8. Arbeits- und Personalaufwand
9. Dilemma: Teilhabe vs. Schutz



Glück im Unglück:

-
1. Bewohner:innen überraschend krisentauglich
 2. Erfahrung des selbstständigeren Lebens
 3. Zusammenhalt in WGs
 4. Was kann weg?
 5. Personelle Aushilfe > Einblick in Arbeitsfelder
 6. Medienkompetenz

Digitale Chancen

- Kontakte halten
- Einrichtungen verstärken digitales Angebot.



Chance: Neue Kommunikationswege
auch über die Krise hinaus!

Kreative Ideen



Kreative Ideen



Kreative Ideen



Kreative Ideen



Kreative Ideen



Vielen Dank!